

Presse-Information

WL BANK mit zufriedenstellendem HGB-Ergebnis

- **Zusagevolumen im Geschäft mit Volksbanken und Raiffeisenbanken um 70 Prozent gewachsen**
- **Mehr als 100 Neukunden im Kommunalgeschäft**
- **Marktposition bei Unternehmen der Wohnungswirtschaft und Investoren gestärkt**
- **Stärkung der Reserven durch kräftige Zuführungen zu den Rücklagen**

Münster, im März 2011 Das Geschäftsjahr 2010 verlief für die WL BANK trotz Staatenkrise und der Nachwirkungen der Finanzkrise zufriedenstellend.

Vor allem im Geschäft mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken entwickelte sich das Neugeschäftsvolumen der WL BANK sehr gut. Die Partnerinstitute vermittelten bundesweit Darlehenszusagen in Höhe von rund 1 Mrd. EUR an die Pfandbriefbank. Das entspricht einer Steigerung von rund 70 % gegenüber dem Vorjahresergebnis. Mit der positiven Volumensentwicklung war eine signifikante Erhöhung der im Schwerpunkt an die Volksbanken und Raiffeisenbanken gezahlten Provisionen um 25 % auf 23,9 Mio. EUR verbunden. Gefördert wurde die gute Zusammenarbeit in 2010 durch die Weiterentwicklung des gemeinsam genutzten Verfahrens bank21 und

Presse-Information

die enge Anbindung an das gemeinsame Rechenzentrum.

Im April 2011 wird die WL BANK einen neuen Vertriebsstandort in Heidelberg in Betrieb nehmen. Regionaldirektor Christian Dahl wird von dort aus vorwiegend die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg beraten.

Das Direktgeschäft mit der institutionellen Wohnungswirtschaft und Investoren wurde im Jahr 2010 trotz einer zunehmenden Wettbewerbsintensität kontinuierlich ausgebaut. Das Geschäftsvolumen erreichte mit gut 1,3 Mrd. EUR (Neuzusagen) in etwa das gleiche Niveau wie im Geschäftsjahr 2009. Gute Resonanz erfuhren die Ergebnisse einer Unternehmensbefragung in der Wohnungswirtschaft, die im Frühjahr 2010 im Auftrag der WL BANK durchgeführt wurde.

Auswirkungen der Staatsschuldenkrise machten natürlich auch dem Staats- und Kommunalfinanzierungsgeschäft der WL BANK zu schaffen. Dennoch gelang es der Bank, die innerhalb des WGZ BANK-Konzerns als Kompetenzzentrum für öffentliche Kunden operiert, deutschlandweit mehr als 100 Kommunen und kommunale Unternehmen als Neukunden zu gewinnen. Damit konnte die Marktdurchdringung im gesamten Bundesgebiet weiter erhöht werden.

Presse-Information

Wegen der sich im Zuge der Staatsschuldenkrise unterschiedlich entwickelnden Kreditspreads wurde das kapitalmarktnahe Staatskreditgeschäft zurückhaltend und selektiv betrieben. Hier standen Umstrukturierungen und Optimierungen des Portfolios – auch in Verbindung mit Rückkäufen von eigenen Inhaber- und Namensschuldverschreibungen - im Vordergrund.

Entsprechend dem geringeren Neugeschäftsvolumen im Staatskreditgeschäft wurden mit 6,2 Mrd. EUR insgesamt weniger Refinanzierungsmittel als im Vorjahr platziert. Während das Volumen der emittierten Hypothekendarlehen und der ungedeckten Schuldverschreibungen gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich blieb, sanken Anteil und Volumen der abgesetzten öffentlichen Darlehen durch die Konzentration auf das inländische Kommunalgeschäft und den teilweisen Abbau des Auslandsportfolios.

Um einem erhöhten Vorsorgebedürfnis Rechnung zu tragen, ist neben der Dotierung der Vorsorgereserve nach §340f HGB auch die erstmalige Zuführung zum Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 10 Mio. EUR erfolgt. Das Betriebsergebnis vor Dotierung nach § 340g beträgt 35,3 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme der WL BANK lag am 31.12.2010 mit 43,9 Mrd. EUR etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Presse-Information

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die WL BANK 278 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 15 Auszubildende. Im bundesweiten Arbeitgeber-Wettbewerb "Great Place to Work" erreichte die WL BANK aufgrund einer anonymisierten Mitarbeiterbefragung und eines ausführlichen Culture Audits eine gute Platzierung unter den 100 besten Teilnehmern.

Das aktuelle Geschäftsjahr zeigt der Pfandbriefbank ein freundliches aber kapriziöses Gesicht. Staatenkrise und Verschärfung der Bankenvorschriften sind nur zwei der Themen, mit denen sich auch die WL BANK weiterhin auseinandersetzen muss. „Wir erwarten kein leichtes Jahr, aber wir gehen davon aus, dass unsere gute Arbeit auch ordentliche Ergebnisse zeitigen wird.“, fasst Vorstandssprecher Frank Mühlbauer die Erwartungen an das Jahr 2011 zusammen.

(ca. 4.250 Zeichen)

Ihr Ansprechpartner (Medien):

André Krabbe

Tel. 0251 4905-2100

Fax 0251 4905-2190

E-Mail: andre.krabbe@wlbank.de

Foto-Download

Ein Foto unseres Vorstandssprechers Frank M. Mühlbauer finden Sie auf unserer Homepage www.wlbank.de im Pressebereich!